

Preis der Ehrenamtlichkeit an die *„Cliniclows Ostbelgien VoG“*

Laudatio des SP-Fraktionsvorsitzenden, Charles Servaty

Sehr geehrte Ehrenamtliche der Cliniclows Ostbelgien,

Liebe Freundinnen und Freunde,

Werte Gäste,

wie schon seit einigen Jahren habe ich auch heute Abend die große Ehre den Preis der Ehrenamtlichkeit der SP-Fraktion im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu verleihen.



Dieser Preis für herausragendes gesellschaftliches Engagement ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden.

Denn, wie Ihr wisst, ist dieser Programmpunkt bei unserem Politischen Aschermittwoch seit jeher ein Herzensanliegen der Fraktion im Parlament sowie des SP-Regionalverbands als Ganzes.

Zahlreiche Personen, Vereine und Initiativen haben wir in den vergangenen Jahrzehnten für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement schon ausgezeichnet. Im Vordergrund steht dabei bis heute, dass wir mit unserem Preis gerade diejenigen auszeichnen wollen, deren persönliches und ehrenamtliches Engagement stets darauf ausgerichtet ist, anderen Menschen zu helfen.

Sei es in Notsituationen, im alltäglichen Leben, bei Krankheit oder durch steten Einsatz im Sinne eines übergeordneten gesellschaftlichen Ziels.

In einem Punkt könnten wir uns als SP jedoch an die sprichwörtlich eigene Nase fassen...

Ich kann mich nämlich nicht erinnern, dass wir bereits kostümierte oder gar rotnasige Preisträger hatten.

Und das, obwohl die Farbe der Nasen schließlich vorzüglich zur bestimmenden Farbe in unserem Rund passt.

Darauf hätten wir also in gewisser Weise auch früher kommen können!

Umso mehr freue ich mich, dass sich dies mit dem heutigen Tag ändert, und ich die große Ehre habe, den **Cliniclowns Ostbelgien** den diesjährigen Preis der Ehrenamtlichkeit zu überreichen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Werte Gäste,

bei der Recherche für diese Laudatio habe ich selbstverständlich zunächst die Webseite der **Cliniclowns Ostbelgien** angeklickt.

Die diesjährigen Preisträger schildern ihre Arbeit dort wie folgt. Ich zitiere:

„Der Grundgedanke, der die Arbeit der Cliniclowns leitet, ist kranke und leidende Menschen während ihres Spitalaufenthaltes, unter Berücksichtigung ihres individuellen Zustandes, regelmäßig durch Einsatz von Humor zu betreuen.“

Ihr Ansatz, werte **Cliniclowns Ostbelgien**, unterstreicht dabei den Ausspruch des bekannten deutschen Journalisten Ludwig Börne, der bereits im 18. Jahrhundert wusste, dass Humor keine Gabe des Geistes, sondern vielmehr eine Gabe des Herzens ist.

Mit Ihrer Philosophie, werte Cliniclowns Ostbelgien, illustrieren Sie diese Erkenntnis perfekt!

Doch damit nicht genug: Sie setzen diese Philosophie auch in der Praxis um!

- Und das zum Wohle von Menschen in allen Lebenslagen, so schwer und auf den ersten Blick aussichtslos sie doch sein mögen.
- Und das seit mittlerweile mehr als 15 Jahren.
- Und das nicht nur in den Krankenhäusern sondern auch in den Seniorenheimen Ostbelgiens.

- Und das in regelmäßigen Abständen und in unterschiedlichen Zusammensetzungen, denn die Tage und Orte, wo Sie mit guter Laune und Humor etwas Abwechslung in den Alltag der Menschen bringen, sind sehr zahlreich.

All dies tun Sie mit Erfolg und Durchhaltevermögen!

So kommt es, dass Sie mittlerweile in den pflegenden Einrichtungen, wo Sie die Menschen aufsuchen, quasi zum Inventar gehören!

Wie man zudem aus anderen Berichten in Presse und Rundfunk erfahren kann, benötigen die **Cliniclowns** eine gewisse künstlerische Begabung, Improvisationstalent und nicht zuletzt Einfühlungsvermögen.

Und zudem, so konnte ich jüngst lesen, „*die Fähigkeit, jede Situation **clownesk** zu gestalten.*“

Gerade im Umgang mit Personen, die aufgrund einer Krankheit oder eines Schicksalsschlags in Not geraten sind, stelle ich mir eine solche Herangehensweise als ungemein schwierig, als einen wahren Drahtseilakt vor.

Ich sage also ganz bewusst „Respekt!“ und „Hut ab!“, vor Ihrem Einsatz und möchte Ihnen, werte **Cliniclowns Ostbelgien**, im Namen aller Anwesenden herzlich für Ihre aufopferungsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit danken.

Es tut gut, zu wissen, dass es Menschen wie Sie gibt, die das Lachen und die Zuversicht nicht verlieren und stets versuchen, mit ihrem eigenen Lachen anzustecken.

Der spanische Clown Charlie Rivel hat einmal gesagt: „Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen.“

In ihrem Fall geht der Mut gar soweit, in Gestalt eines Clowns auf kranke Menschen zuzugehen, zu helfen, sie aufzubauen und **deren** drohende Mutlosigkeit vergessen zu lassen – sei es nur für einen kurzen Moment.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine erfolgreiche Zukunft, viele glückliche Momente und stets ein Lächeln im Gesicht, auch wenn Ihnen vielleicht mal nicht zum Lachen zumute ist.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Werte Gäste,

der diesjährige Preis der Ehrenamtlichkeit der **SP-Fraktion im PDG** geht an die **Cliniclowns Ostbelgien**.

Ich bitte um einen herzlichen Applaus!